

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 123.

Mittwoch, den 1. Februar

1888.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

➔ Kleine Preise. ➔

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von G. E. Lessing.

Regie: Herr Munkwitz.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Ackermann.
Sittah, dessen Schwester	Fräul. Stöbe.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Munkwitz.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Baumeister.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Frau Berner.
Ein junger Tempelherr	Herr Taeger.
Ein Derwisch	Herr Kirchner.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Bachmann.
Ein Klosterbruder	Herr Gerlach.

Priester. Chorknaben. Laienbrüder. — Die Scene ist in Jerusalem.

Ouverture zur Oper „Raymond“ von A. Thomas.
Fantasie für Trompete und Posaune von H. Weiss.
Scene et Arie für Clarinette von W. Bergsohn.
Romanze aus der 2. Suite von Fr. Ries.
Finale aus „Ariele“ von E. Bach.

➔ Kleine Preise. ➔

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet	1 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 50 „
Seiten-Loge à Billet	1 „ 10 „	2. Rang à Billet	— „ 40 „
Parquet à Billet	1 „ — „	Gallerie à Billet	— „ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 60 „	Schüler-Billets	— „ 30 „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 11 Uhr reservirt.

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Februar 1888: 2. Vorstellung im 5. Abonnement.

➔ Zum dritten Male: ➔

Die Welt, in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Akten von Ed. Pailleron.

In Vorbereitung: **Susanne im Bade** (Geisler). **Die Liebesleugnerin** (Misch).
Der Glöckner von Notre-Dame. **Das Volkslied**.

Die Direktion des Stadt-Theaters.